

SCHULD


DU FÜHLST DICH EINSAM,
ES GEHT DIR NICHT GUT
WER TRÄGT DIE SCHULD?
IST ES WIRKLICH MUT,
WENN DU DEN FINGER ERHEBST
IHN GEGEN MICH RICHTEST,
MICH DAFÜR VERDAMMST
UND MIR SACHEN ANDICHTEST?
EINES IST KLAR,
DEIN URTEIL STEHT FEST!
DU BIST DAS LAMM
UND DU SONNST DICH IM RECHT.
DEIN ENTSCHLUSS LÄSST DIR KEINE
ANDERE WAHL,
DEIN LEBEN IST LEID
ES WIRD DIR ZUR QUAL.
OB DU NUN,
KEINE ARBEIT MEHR HAST,
ODER DEIN PARTNER GEHT,
EINES STEHT FEST DIE TRAGENDE
LAST,
IST IMMER DER AND`RE,
GERADE WIE ES DIR PASST.
EIN JEMAND.
DAS LEBEN.
EINER IST SCHULD!
DU SIEHST DAS HALT SO
UND ICH HAB GEDULD.
BEWERTUNGEN ZU VERGEBEN,
IST DEIN GANZER STOLZ.
DIE HAND ZU ERHEBEN,
VIEL HÄRTER WIE HOLZ.
UND WIEDER STRECKST DU DEN
FINGER AUS
UND RICHTEST IHN GEGEN MICH,
SO BIST DU,
ICH SEH ES
UND LÄCHLE,
UND LASS DICH.

DIE KRANKHEIT, SIE PRÄGT DICH,
KEINER MACHT DICH GESUND,
EIN WITZ AUCH, WARUM NUR?
DIR WIRD ES ZU BUNT.
DIE PLEITE, SIE QUÄLT DICH,
UND HÄLT DICH IM ZAUM,
WER HAT DENN DIE SCHULD DRAN,
DA IST NIEMAND IM RAUM?!
UND DER HEILER, DER HILFT NICHT,
ES FEHLT IHM DIE SICHT,
GESUNDHEIT DEIN WILLE,
DU SCHREIST ES HINAUS
UND DIE WIRKUNG DER PILLE,
BLEIBT WIEDER MAL AUS.

DEINE MISERE DIE BLEIBT,
SIE HÄLT HARTNÄCKIG AN.
FREUDE EIN FREMDWORT,
GEFANGEN IM BANN.
DEINE KRÄFTE SIE SCHWINDEN,
DU FÜHLST DICH SO LEER,
GEFÜHLE ERBLINDEN
ZIEHEN KUMMER EINHER.
UND DEIN FINGER ZEIGT WIEDER,
AUF DIE, DIE NICHTS KÖNNEN,
DU VERDAMMST SIE UND RICHTEST,
WEIL SIE DIR GESUNDHEIT NICHT
GÖNNEN.
SIE KÖNNEN NICHT HEILEN,
SIE SIND SCHULD, DASS IST KLAR
ABER AUSTEILEN,
DAS KANNST DU,
FÜHLST DICH ALS STAR.

DU WIRST BETROGEN UND
MAN VERSTEHT DICH NICHT,
DU WIRST NICHT GELIEBT,
AUS DEINER SICHT.





DU BIST TRAUIG UND HILFLOS,
KEINER DICH MAG,
UND DAS LEBEN IST SINNLOS,
TROSTLOS UND FAD.
DIE WELT FÜHRT KRIEGE,
MORDET TIERE, DU KÄMPFST.
DIE WAHREN SIEGE, GLAUBST DU ZU ERRINGEN,
WEIL DU DAS DILEMMA EINDÄMPFST
DENN DU WEISST WER SCHULD HAT,
UND WER GEGEN DICH IST,
DIE MENSCHHEIT IST SCHLECHT,
ALLES NUR LIST.
UND DER FINGER GANZ KLAR,
DER ERHEBT SICH GEGEN SIE,
GEGEN DIE MENSCHEN UM DICH,
DENN SIE BEGREIFEN DICH NIE.
WARUM NUR WARUM, FRAGST DU DAS LEBEN,
KANN MIR DIE WELT NICHT ENDLICH WAS GEBEN?
DU FRAGST DICH NICHT EINMAL,
OB ES AN DIR LIEGEN KÖNNTE
UND VERWEHRST DICH DEM LICHT.
DEINE AUGENBLICKE SIND KAHL,
DENN IHNEN FEHLT TIEFE UND DICHT.

UND NACH JAHREN TRÄGST DU
DEINE MUTTER ZU GRABE,
DER SCHMERZ DER SITZT TIEF,
DU SPÜRST EINE NARBE
UND DU ZEIGST MIT DEM FINGER
AM GRABE DEM MANN
DER IM AUTO GESESSEN
UND NICHT MEHR AUSWEICHEN KANN.
VERBITTERUNG UND HÄRTE BEGLEITETEN DEIN LEBEN,
NIEMALS OHNE DEN FINGER ZU HEBEN.
UND JETZT BITTE ICH DICH,
FÜR EINEN MOMENT
NICHT DIE ANDEREN ZU BETRACHTEN,
SONDERN NUR DEINE HAND ZU BEACHTEN.
MEHR VERLANGE ICH NICHT.
VERSUCH ES NICHT ZU VERSTEHEN,
SAG MIR, WAS KANNST DU SEHEN?

STRECK DEN FINGER NUN AUS
UND ZEIG MAL AUF MICH.

**DU ERRÖTEST, IN SCHAM
UND ICH FLÜSTER DIR LEIS,
„JA GENAU“, DENN...**

ES ZEIGEN IMMER NOCH...
...DREI FINGER AUF DICH.

